

Von: Birgitta Goldschmidt <schulgarten@groger.org>
Gesendet: Dienstag, 25. August 2020 12:00
An: 'schulgarten@groger.org' <schulgarten@groger.org>
Betreff: Zukunft:Schulgarten Rheinland-Pfalz 07/20

*** Wildkräuter-Veranstaltungen *** Netzwerktreffen und Schulgarten-Sprechstunden *** Der siebte Oktober *** ACT! Eine Welt Schulpreis *** Essen statt vergessen *** taschengarten 21 *** Spechti der Bruchpilot ***

Liebe Aktive und Interessierte am Schulgarten in Rheinland-Pfalz,

sind Sie gut angekommen im neuen Schuljahr? Nachdem schon das letzte Schuljahr seit Freitag, dem 13. (März) das merkwürdigste war, an das sich die meisten hierzulande erinnern können (außer vielleicht diejenigen, die im bzw. kurz nach dem Krieg in die Schule gegangen sind - und diejenigen, die aus Krisengebieten nach Deutschland geflüchtet sind), verspricht das neue Schuljahr auch wieder ganz anders zu werden. Krisen befördern die Kreativität, und so sind die Lösungen, die sich Schulen für den „Regelbetrieb im Ausnahmezustand“ ausgedacht haben, vielfältig und mitunter richtig pfiffig. In vielen Schulen, bei denen das Schulaußengelände bisher lediglich als „Abstandsgrün“ zu lärmempfindlichen Nachbarn gedient hat, werden nun Wiese und Bäume als willkommene Erweiterung des Unterrichtsraumes entdeckt, zumindest solange das Wetter es zulässt. Wollen wir hoffen, dass Schulleitungen, Lehrkräfte und Schüler/innen auf den Geschmack kommen und die Erfahrung machen, dass das die Natur draußen nicht nur einfach die Kulisse für ein Klassenzimmer im Grünen ist, in dem wir etwas über die Welt lernen können, sondern die Welt selbst.

Wildkräuter-Veranstaltungen

In unserem Veranstaltungs-Angebot steht der September ganz im Zeichen der Wildkräuter. Ist Ihnen schon aufgefallen, dass es bei aller Dürre auf den Äckern und in den Beeten dennoch jede Menge Grün schafft zu überleben? Diese Superpflanzen heißen z. B. Weißer Gänsefuß oder Vogel-Knöterich. Es sind knallharte Überlebenskünstler, Wildpflanzen, die ganz ohne Zutun des Menschen wachsen - ohne gesät oder gepflanzt zu werden, ohne Düngen und ohne Gießen, grün und vital auch nach einer Hitzewelle wie in diesem August. Diese Superkräfte können wir teilweise auch für unsere eigene Gesundheit nutzen. Denn viele dieser Helden sind essbar und versorgen uns mit sekundären Pflanzeninhaltsstoffen, manche schmecken sogar recht gut und bereichern unsere Küche.

Zwei Veranstaltungen stehen für Sie zur Auswahl (Sie können natürlich auch beide buchen ;))

Das Pädagogische Landesinstitut bietet in Kooperation mit dem Kochbus der LZU (Landeszentrale für Umweltaufklärung) im Rahmen der Initiative „Rheinland-Pfalz isst besser“ unter dem Titel „**Wildnis essen aus dem Schulgarten**“ eine online-Fortbildung an, in der wir häufige Wildkräuter botanisch und kulinarisch kennenlernen wollen. Erwartet werden Sie in unserem virtuellen Kräuterstudio von Koray Karabiyyk vom Kochbus RLP und mir. Hier geht's zum Programm und zur Anmeldung: <https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=36879&m=M001&r=8092> Termine: **03.09.20, 16-18 Uhr** (PL- Nummer 2014320028) und **22.09.20, 16-18 Uhr** (PL-Nummer 2014320029). **Bitte schnell anmelden**, es stehen nur wenige Plätze zur Verfügung, und die **Anmeldung läuft nur bis zum 28.08.!**

Wer Wildkräuter lieber live erleben und kosten möchte, dem sei die BNE-Fortbildung „**Wildes Genießen - Wildkräuterküche im Spätsommer**“ des Vereins naturspur e. V. in Otterstadt ans Herz gelegt (s. Anlage). Die Veranstaltung ist vom Pädagogischen Landesinstitut unter Az.: 20ST026702 als

„dienstlichen Interessen dienend“ anerkannt. Mi, **09.09.20, 9-16 Uhr** - Programm und Anmeldung s. Anlage.

Netzwerktreffen und Schulgarten-Sprechstunden

Die meisten Schulgarten-Netzwerke treffen sich zurzeit nicht physisch - mit einer Ausnahme: Am Mi, **16.09.20, 08:30 - 14:00 Uhr**, findet das **Herbsttreffen des Regionalen Schulgarten-Netzwerkes Eifel-Mosel-Hunsrück** in der „Essbaren Schule“, der Grund- und Realschule plus Schule am Pulvermaar in **Gillensfeld** statt. Auch diese Veranstaltung ist vom PL unter dem Az. 20ST012102 als „dienstlichen Interessen dienend“ anerkannt. Mehr dazu finden Sie hier: <https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=37530&m=M001&r=8092>

Zunächst als Ersatz für ausgefallene Netzwerktreffen gedacht, gab es vor den Sommerferien die ersten online-**Schulgarten-Sprechstunden**. Dieses Format hat sich bewährt und soll als niedrigschwelliges Angebot zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung unter den Schulgärtner/innen weitergeführt werden - ggf. auch dann, wenn überall wieder physische Treffen stattfinden können. Geplant sind Schulgarten-Sprechstunden an folgenden Terminen (jeweils dienstags 16-18 Uhr) mit folgenden Schwerpunktthemen:

08.09. Wildnis im Schulgarten

Wilde Ecken, Totholz, Wildstrauchhecken, Wildstaudenbeete und Wildblumenwiesen - das alles sind nicht nur Hotspots der Biodiversität und Klimaschutzelemente im Schulgarten, sondern ermöglichen uns auch, Natur so zu erleben, wie sie ist: dynamisch, anpassungsfähig und absolut autark!

29.09. Hochbeete im Schulgarten

Hochbeete sind modern - aber auch immer sinnvoll? Welche Standorte sind für Hochbeete geeignet? Welche Materialien verwendet man am besten? Wie wird ein Hochbeet gefüllt? Was kann man in ein Hochbeet pflanzen? Damit die Lust auf Hochbeete im Schulgarten nicht zum Frust wird ...

27.10. Wasser für den Schulgarten

Mit zunehmender Dürre müssen wir uns im bisher wasserwöhnten Deutschland anfangen Gedanken über ein kluges Wassermanagement zu machen, und zwar überall dort, wo Wasser gebraucht wird, also auch im Schulgarten.

24.11. Permakultur im Schulgarten

Was ist Permakultur und wie lassen sich ihre Ideen und Prinzipien im Schulgarten umsetzen?

08.12. Digitale Helfer im Schulgarten

Statt die virtuelle Welt gegen die reale Welt auszuspielen, können wir im Schulgarten die digitalen „Tools“ dort verorten, wo sie hingehören: in die „Tool box“, den Werkzeugkasten, neben Spaten und Schubkarre. Sie sind nicht mehr, aber auch nicht weniger als Werkzeuge - davon gibt's gute und schlechte, nützliche und überflüssige.

Die Schulgarten-Sprechstunden bekommen noch PL-Nummern und können dann unter <https://evewa.bildung-rp.de/> (im Veranstaltungskatalog unter dem Stichwort „Schulgarten“ suchen) gebucht werden.

Der siebte Oktober ...

... ist kein neuer Gedenktag, sondern ein Mittwoch, den sich Schulgärtner/innen aus RLP freihalten sollten für attraktive Veranstaltungen ...

... in der Region **Trier**: „**Nachhaltige Ernährung und Lebensmittelverschwendung als Unterrichtsthema**“ (9:00 - 16:30 Uhr), Demeterhof Breit, **Wittlich**, PL-Nummer 2014320030 Gundi Berg, BNE-Beraterin des PL für die Region Trier, und Annette Fehrholz, freiberuflich im Kontext „transformative Bildung“ tätig, haben in Kooperation mit dem Hof Breit und dem Kochbus RLP eine tolle Fortbildung auf die Beine gestellt. Hier die Programmbeschreibung: „Am Vormittag wird Paul Brandsma uns in einer zweistündigen Hofführung seinen seit 30 Jahren anerkannten Demeterhof (Lernort Bauernhof) im Kontext mit BNE vorstellen. Mittags stellt das Team um Sarah Zorn den Kochbus „Rheinland-Pfalz isst besser“ und den möglichen Einsatz des von der LZU geförderten Kochbusses an Ihren Schulen vor. Wir kochen (den Hygienevorschriften entsprechend) und essen gemeinsam mit den auf dem Hof geernteten Lebensmitteln. Bitte Handschuhe zum Kochen und einen Ersatz-Mundschutz mitbringen. Inhaltlich daran anknüpfend werden wir den Bezug zu den SDGs erarbeiten. Am Nachmittag wird Annette Fehrholz über das Thema Lebensmittelverschwendung und Nachhaltige Ernährung referieren. Im BNE-Netzwerk tauschen wir Erfahrungen aus, Materialien werden vorgestellt.“
<https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=37052&m=M001&r=8092>

... in der Region **Koblenz**: „**Terra preta und Klimabildung im Schulgarten**“ (09:30 - 16:30 Uhr), Waldökostation Remstecken, **Koblenz**, PL-Nummer 2014323302 Klimabildung findet bisher zum großen Teil als theoretische Lerneinheit im Klassenzimmer statt. Wenn wir den Kindern neben Wissens- auch Kompetenzerwerb zum Klimaschutz ermöglichen wollen, dann brauchen wir dafür einen konkreten Aktionsraum. Ein solcher Aktionsraum ist der Schulgarten. Ein wichtiges Element des Klimagärtnerns ist die sagenhafte Terra preta, die sich im (Schul-)Garten ganz leicht selbst herstellen lässt. Wir werden in der Fortbildung selbst Pflanzenkohle herstellen und einen „Terra-preta-Kompost“ aufsetzen. Außerdem erfahren Sie Vieles mehr über das Klimagärtnern und können für Ihren Schulgarten ein eigenes Konzept für ein Projekt oder eine Unterrichtsreihe zu diesem Themenkomplex erstellen. Auch hier wird mittags (auf dem „Kontiki“ = der Feuerstelle, in der die Pflanzenkohle gemacht wird) selbst gekocht!
<https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=27464&m=M001&r=8092>

ACT! Eine Welt Schulpreis

Auch in diesem Jahr vergeben das Bildungsministerium und das Entwicklungspolitische Landesnetzwerk RLP „ELAN“ wieder den „ACT! Eine Welt Schulpreis“. **Einsendeschluss ist der 15.10.20**. Die Kernbotschaft des Preises an die Schüler/innen ist: Dein Handeln beeinflusst, was hier und in anderen Teilen der Welt passiert. Schüler/innen können mit ihren Aktivitäten nicht ungerechte globale Strukturen zum Einsturz bringen, aber Sie können – in ihrem lokalen Umfeld wie auch weltweit – für einige Menschen konkrete Veränderungen bewirken und immer wieder Impulse zum Bewusstseins- und Verhaltenswandel setzen. In diesem Sinne können sich für den Preis ausschließlich Teams bewerben, d. h. Schulklassen, Projekte oder AGen, die in der Eine-Welt-Arbeit aktiv sind und deren Engagement – am Beispiel einer zentralen Aktivität in diesem Bereich – beispielgebend ist. Das können natürlich auch Schulgarten-Projekte sein, denn im Schulgarten gibt es zahlreiche Anknüpfungspunkte für Globales Lernen, z. B. zum Thema Saatgut, Wasser oder Ernährung. Hier gibt es mehr Infos: <https://elan-rlp.de/schulpreis/>

Essen statt vergessen

Im Rahmen der Initiative „Mehr Wissen mehr tun“ der Deutschen UNESCO-Kommission und dessen Nationalkomitee ist das Projekt „Essen statt vergessen“ ins Leben gerufen worden. Dieses Bildungsprojekt ermöglicht sechs- bis zwölfjährigen Hortkindern, selten gewordene Kulturpflanzen und Nutztierassen zu entdecken. Die Botschaft ist denkbar einfach: Viele dieser Sorten und Rassen

sollten wir lieber essen statt sie gänzlich zu vergessen und damit nach und nach aussterben zu lassen. Das Projekt besteht aus mehreren Modul-Bausteinen, in denen die Kinder sich auf praktische Art und Weise mit alten Sorten, deren Pflanzung und Weiterverarbeitung beschäftigen. Und am Ende schmecken Gelbe-Bete-Suppe, grüner Tomatenketchup, weiße Erdbeer-Marmelade und lila Möhren-Muffins nicht nur gut, sondern bringen die Vielfalt zurück auf den Teller und die Felder. Hier gibt es mehr Informationen, ein Handbuch und Unterrichtsmaterial: <http://www.mehr-wissen-mehr-tun.de/index.php?id=201> Außerdem gibt es ein Kochbuch zum Projekt, das zu einem Preis von 29,90 Euro zzgl. Versandkosten über info@fields.de direkt bestellt werden.

taschengarten 21

Wer seine Zeit noch nicht ausschließlich digital verwaltet, sondern Wert auf einen hochwertigen Taschenkalender legt (hochwertig im Sinne von interessantem Inhalt, ansprechender Illustration und sozialökologischer Produktion), dem sei wie in jedem Jahr der taschengarten der Marburger GartenWerkStadt empfohlen. 2021 geht es im taschengarten um regeneratives Gärtnern: Wie können wir Lebensmittel so anbauen, dass dabei natürliche Kreisläufe erhalten oder sogar wiederhergestellt werden? Wie Böden verbessern, Wasserkreisläufe ökologisch gestalten und die Artenvielfalt erhöhen, statt diese Grundlagen des Lebens immer weiter zu zerstören? Die Ansätze des regenerativen Gärtnerns wie auch der aufbauenden Landwirtschaft geben hierfür keine Patentrezepte aus, sondern empfehlen lokal angepasste Herangehensweisen. Hier geht's zur Bestellung: <https://www.taschen-garten.de/>

Spechti der Bruchpilot

Last, but not least hier noch ein Geheimtipp: eine rührende kleine musikalische Erzählung von einem jungen Grünspecht, der eine Bruchlandung in den Gartenteich macht ... zu sehen auf dem Kanal „Blühtopia“ aus Bad Ems :) <https://www.youtube.com/watch?v=bFaOVxoUfhg>

Mit gartenfreundlichen Grüßen,
Birgitta Goldschmidt

Dr. Birgitta Goldschmidt
Referentin, Beraterin und Promotorin für Schulgarten und BNE
Keltenstr. 75
56072 Koblenz
Tel: 0261 9522213
Fax: 0261 9522209
Mobil: 0151 40765781
<http://schulgarten.bildung-rp.de>

„Paradiesgärtner pflanzen Heiterkeitsbäume, Freudensträucher, Lachobst und Tanzgemüse.“ (Alfred Selacher)

P.S.: Wenn Sie keine E-Mails über diesen Verteiler erhalten möchten, schicken Sie mir bitte eine kurze Nachricht. Ich lösche Ihre E-Mail-Adresse dann aus dem Verteiler.